

Strukturierter Qualitätsbericht

nach den Vorgaben des § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 Sozialgesetzbuch V

für das Jahr 2006



Inhaltsverzeichnis

	Einleitung
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses
A-3	Standort(nummer)
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses
A-12	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses
B-[1]	Orthopädie
B-[1].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].6	Hauptdiagnosen nach ICD
B-[1].7	Prozeduren nach OPS
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[1].11	Apparative Ausstattung
B-[1].12	Personelle Ausstattung
B-[2]	Innere Medizin
B-[2].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].6	Hauptdiagnosen nach ICD
B-[2].7	Prozeduren nach OPS
B-[2].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[2].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

- B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[2].11 Apparative Ausstattung
- B-[2].12 Personelle Ausstattung
- B-[3] Rheumatologie**
- B-[3].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[3].6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-[3].7 Prozeduren nach OPS
- B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[3].11 Apparative Ausstattung
- B-[3].12 Personelle Ausstattung
- B-[4] Allgemeine Chirurgie**
- B-[4].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[4].6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-[4].7 Prozeduren nach OPS
- B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[4].11 Apparative Ausstattung
- B-[4].12 Personelle Ausstattung
- B-[5] Unfallchirurgie**
- B-[5].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[5].6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-[5].7 Prozeduren nach OPS
- B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[5].11 Apparative Ausstattung
- B-[5].12 Personelle Ausstattung
- C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)**
- C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**
- C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-**

Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

- C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
- C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V
- C-6 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V (Ausnahmeregelung)
- D-1 Qualitätspolitik
- D-2 Qualitätsziele
- D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
- D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements
- D-5 Qualitätsmanagement-Projekte
- D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Einleitung

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

das 1926 gegründete Eduardus-Krankenhaus im schönen Köln am Rhein ist zentral gelegen und international bekannt.

Wir sind Mitglied im Diözesan Caritasverband für das Erzbistum Köln und gehören dem katholischen Träger von Krankenhäusern, der Josefs-Gesellschaft, an.

Als Akutkrankenhaus mit dem Schwerpunkt Orthopädie bietet das Eduardus-Krankenhaus für jeden Patienten eine bestmögliche medizinische und pflegerische Betreuung. Langjährige erfahrene Ärzte mit wissenschaftlicher Anerkennung stehen Ihnen in den Fachabteilungen Orthopädie, orthopädische Rheumatologie, Innere Medizin, Chirurgie, Unfallchirurgie, Anästhesie und Radiologie zur Verfügung.

Außerdem gibt es eine ambulante Ergotherapie und Physiotherapie, die Orthopädie-Technik, eine Gesundheits- und Krankenpflegeschule, das Zentrum für Rheumatologie, sowie Gemeinschaftspraxen und niedergelassene Ärzte am Haus, Seelsorge und soziale Dienste, das Hospiz e.V., eine Krankenhausapotheke und eine staatlich anerkannte Schule für Physiotherapie.

Das Eduardus-Krankenhaus Köln bietet hohe ärztliche und pflegerische Qualität bei individuell abgestimmten Dienst- und Serviceleistungen. Die Zimmer sind modern ausgestattet (internationales Fernsehen, Internetzugang möglich). Eine große Auswahl an internationalen Gerichten wird in der schönen Cafeteria „Café Lichthof“ für Patienten und Gäste angeboten.

Wir bieten verschiedene Informationsmöglichkeiten für Interessierte an, so fanden im 2006 verschiedene Bürgerforen in unserem Haus statt, wie zum Beispiel zum Thema Marathon "Richtig laufen - Gesund ankommen" oder "Behandlungsmöglichkeiten in der Allgemeinchirurgie".

Ihr Georg Derksen

med. Geschäftsführer

Verantwortlich:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Bettina Weber	Qualitätsmanagement	0221/82743375		qualitaetsmanagement@eduardus.de

Ansprechpartner:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Bettina Weber	Qualitätsmanagement / Beschwerdewesen	0221/82743375		qualitaetsmanagement@ eduardus.de
Joachim Abrolat	Öffentlichkeitsarbeit	0221/88998350		presse@eduardus.de

Links:

www.eduardus.de

www.jg-gruppe.de

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Dr. med. Georg Derksen, med. Geschäftsführer, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Hausanschrift:

Eduardus - Krankenhaus gGmbH

Custodisstr. 3-17

50679 Köln

Telefon:

0221 / 8274 - 3358

Fax:

0221 / 8274 - 5599

E-Mail:

info@eduardus.de

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260530363

A-3 Standort(nummer)

00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

Josefs - Gesellschaft gGmbH

Art:

freigemeinnützig

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

trifft nicht zu / entfällt

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

- **Geschäftsführung**
Kaufm. GF
Med. GF
- **Stabsstellen**
Qualitätsmanagement
Öffentlichkeitsarbeit
- **Betriebsleitung**
Kaufm.GF
Pflegedienstleitung
Med.GF
- | | Pflegedienst | Ärztlicher Dienst |
|-----------------------------|---------------------------------|-------------------------------|
| | PDL | Ärztl. Direktor |
| • Zentrale Dienste | Stationen | Fachabteilungen |
| Apotheke | 01 | Anästhesie |
| Küche | 02 | Chirurgie |
| Orthopädie-Technik | 11 | Innere Medizin |
| Technik | 12 | Orthopädie |
| Einkauf | 21 | Radiologie |
| | 22 | Rheumatologie |
| | 2C | Unfallchirurgie |
| • Verwaltungsdienste | Pfleg. Fachbereiche | Med. Fachbereiche |
| EDV | Med. Aufnahme | Med. Aufnahme |
| Finanz-/ Rechnungswesen | amb. OP-Zentrum | amb. OP-Zentrum |
| Personalabteilung | ITS | ITS/ Aufwachraum |
| • Betreuende Dienste | Pfleg. Funktionsbereiche | Med. Funktionsbereiche |
| Mitarbeitervertretung (MAV) | Notfall- Ambulanz | Notfall-Ambulanz |
| Seelsorge | EKG | EKG |
| Sozialdienst | Endoskopie | Endoskopie |
| Patientenfürsprecher | Patiententransport | Ergotherapie |
| | Zentral-Anästhesie | Physiotherapie |
| | Zentral-OP | Zentral-OP |
- **Gesundheits- und Krankenpflegeschule**

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP04	Atemgymnastik	
MP07	Beratung/ Betreuung durch Sozialarbeiter	
MP09	Besondere Formen/ Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Zusammenarbeit mit dem ambulanten Hospizdienst "Hospiz Köln-Deutz e.V."
MP10	Bewegungsbad/ Wassergymnastik	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Die Beratung erfolgt patientenbezogen durch Diätassistentinnen.
MP16	Ergotherapie	
MP24	Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP26	Medizinische Fußpflege	Die Dienstleistung wird von Extern kostenpflichtig in unserem Haus angeboten.
MP31	Physikalische Therapie	
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik	
MP35	Rückenschule/ Haltungsschulung	
MP37	Schmerztherapie/ -management	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- u. Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	Die Behandlung erfolgt durch die chirurgische Abteilung.

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
-----	-----------------	--------------------------

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA01	Aufenthaltsräume	
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	
SA16	Kühlschrank	nur im Komfortzimmer
SA17	Rundfunkempfang am Bett	
SA18	Telefon	
SA19	Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer	nur im Komfortzimmer
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	
SA22	Bibliothek	
SA23	Cafeteria	
SA26	Friseursalon	
SA27	Internetzugang	
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	
SA33	Parkanlage	
SA39	Besuchsdienst/ Grüne Damen	
SA42	Seelsorge	

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

287 Betten

A-13 Fallzahlen des Krankenhaus:

Vollstationäre Fallzahl:

7071

Teilstationäre Fallzahl:

0

Ambulante Fallzahlen

Fallzählweise:

12636

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Orthopädie

B-[1].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Orthopädie

Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2300

Hausanschrift:

Custodisstrasse 3-17

50679 Köln

Telefon:

0221 / 8274 - 2233

Fax:

0221 / 8274 - 7949

E-Mail:

orthopaedie@eduardus.de

B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Orthopädie:	Kommentar / Erläuterung:
VC28	Gelenkersatzverfahren/ Endo-Prothetik	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	

B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

2305

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[1].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 30 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M16	487	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
2	M17	468	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
3	M23	303	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
4	T84	161	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
5	M75	122	Schulterverletzung
6	S83	116	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
7	M51	113	Sonstiger Bandscheibenschaden
8	M20	91	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
9	M54	71	Rückenschmerzen
10	M22	52	Krankheit der Kniescheibe
11	M19	28	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)
12	M48	21	Sonstige Krankheit an den Wirbelkörpern
13	M25	17	Sonstige Gelenkrankheit
13	M87	17	Absterben des Knochens
13	M93	17	Sonstige Knochen- und Knorpelkrankheit
16	M24	15	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigung

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
16	M70	15	Krankheit des Weichteilgewebes aufgrund Beanspruchung, Überbeanspruchung bzw. Druck
16	S43	15	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern des Schultergürtels
19	M21	12	Sonstige nicht angeborene Verformungen von Armen bzw. Beinen
20	M47	11	Gelenkverschleiß (Arthrose) der Wirbelkörper
21	M00	10	Eitrige Gelenkentzündung
21	M76	10	Sehnenansatzentzündung des Beines mit Ausnahme des Fußes
23	M13	9	Sonstige Gelenkentzündung
23	M77	9	Andere Sehnenansatzentzündung
23	M80	9	Knochenbruch bei normaler Belastung aufgrund einer Verminderung der Knochendichte - Osteoporose
26	M65	8	Entzündung der Gelenkinnenhaut bzw. der Sehnenscheiden
26	M94	8	Sonstige Knorpelkrankheit
28	D16	7	Gutartiger Tumor des Knochens bzw. des Gelenkknorpels
28	M96	7	Krankheit des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen
30	M42	6	Abnutzung der Knochen und Knorpel der Wirbelsäule

B-[1].7 Prozeduren nach OPS

Top 30 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-812	847	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) des Kniegelenks durch eine Spiegelung
2	5-811	574	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
3	8-930	538	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
4	5-820	491	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
5	5-822	377	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
6	8-803	357	Wiedereinbringen von Blut, das zuvor vom Empfänger gewonnen wurde - Transfusion von Eigenblut
7	5-829	234	Sonstige Operation zur Sicherung oder Wiederherstellung der Gelenkfunktion
8	5-800	205	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation
9	5-788	197	Operation an den Fußknochen
10	5-813	187	Operativer, wiederherstellender Eingriff an Sehnen bzw. Bändern im Kniegelenk durch eine Spiegelung
11	5-810	163	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
12	5-814	159	Operativer, wiederherstellender Eingriff an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
13	8-158	155	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in ein Gelenk mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
14	1-205	133	Messung der elektrischen Aktivität der Muskulatur - EMG
15	3-802	122	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel
16	8-800	119	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
17	8-917	117	Schmerztherapie mit Einspritzen eines Betäubungsmittels in Gelenke der Wirbelsäule
18	5-821	110	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Hüftgelenks
19	1-208	106	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
20	3-203	95	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel
21	5-786	93	Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
22	8-914	85	Schmerztherapie mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an eine Nervenwurzel bzw. an einen wirbelsäulennahen Nerven
23	5-784	83	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe
24	5-783	82	Operative Entnahme von Knochengewebe zu Verpflanzungszwecken
25	5-823	57	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Kniegelenks
26	5-782	55	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
27	5-983	54	Erneute Operation
28	8-910	52	Regionale Schmerztherapie durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
29	5-787	45	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
30	1-854	42	Untersuchung eines Gelenkes oder eines Schleimbeutels durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Kassen- und Integrierte Versorgungssprechstunde	endoprothetische Versorgung Hüfte und Knie	
Privatsprechstunde	endoprothetische Versorgung Hüfte und Knie	
Kassensprechstunde	Arthroskopie und Sportorthopädie	
Privatsprechstunde	Arthroskopie und Sportorthopädie	

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Top 30 Ambulante Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
1	5-812	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) des Kniegelenks durch eine Spiegelung	225
2	5-811	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung	160
3	5-813	Operativer, wiederherstellender Eingriff an Sehnen bzw. Bändern im Kniegelenk durch eine Spiegelung	38
4	5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	14
5	5-788	Operation an den Fußknochen	8
6	5-810	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung	7

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
7	5-782	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe	<= 5
7	5-800	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation	<= 5
7	5-841	Operation an den Bändern der Hand	<= 5
7	5-854	Operativer, wiederherstellender Eingriff an Sehnen	<= 5

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA07	Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion)	
AA08	Computertomograph (CT)	[24h verfügbar]
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	[24h verfügbar]
AA24	OP-Navigationsgerät	
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	[24h verfügbar]

B-[1].12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):

13,5

Davon Fachärzte:

7,0

Belegärzte (nach § 121 SGB V):

0

Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
ZF24	Manuelle Medizin / Chirotherapie	
ZF32	Physikalische Therapie und Balneotherapie	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	
ZF44	Sportmedizin	
AQ00	Sonstige	Orthopädie mit Schwerpunkt Rheumatologie
AQ00	Sonstige	Orthopädie

B-12.2 Pflegepersonal:

Pflegekräfte insgesamt:

43,9

Kommentar / Erläuterung:

davon 11,71 VK im OP/Anästhesie/Ambul. OP/Aufwachraum

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):

41,7

Kommentar / Erläuterung:

davon 11,53 VK im OP/Anästhesie/Ambul. OP/Aufwachraum

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):

4,0

Kommentar / Erläuterung:

Intensiv, Anästhesie, OP, Ernährungsberatung, (Praxisanleiter)

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP15	Masseure/ Medizinische Bademeister	
SP21	Physiotherapeuten	
SP00	Sonstige	Krankengymnast

B-[2] Fachabteilung Innere Medizin

B-[2].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Innere Medizin

Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0100

Hausanschrift:

Custodisstrasse 3-17

50679 Köln

Telefon:

0221 / 8274 - 2295

Fax:

0221 / 8274 - 2294

E-Mail:

innere-medizin@eduardus.de

B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin:	Kommentar / Erläuterung:
VI03	Diagnostik und Therapie sonstiger Formen der Herzkrankheit	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie [Hochdruckkrankheit]	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darmtraktes	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI20	Intensivmedizin	

B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

2118

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[2].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 30 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I10	109	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
2	F10	108	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
2	I50	108	Herzschwäche
4	R55	85	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
5	I20	78	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
6	J18	64	Lungenentzündung, Erreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
7	J44	63	Sonstige anhaltende Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege
8	I48	53	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
9	I21	45	Akuter Herzinfarkt
9	K29	45	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
11	R07	43	Hals- bzw. Brustschmerzen
12	K52	36	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
13	N39	35	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
14	E11	33	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
14	G45	33	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
16	I63	31	Schlaganfall durch Gefäßverschluss - Hirninfarkt
17	T51	29	Alkoholvergiftung
18	E86	28	Flüssigkeitsmangel
19	K25	24	Magengeschwür
20	I49	23	Sonstige Herzrhythmusstörung
21	K92	21	Sonstige Krankheit des Verdauungssystems
21	R42	21	Schwindel bzw. Taumel
21	T42	21	Vergiftung durch Medikamente gegen Krampfanfälle, durch Schlaf- und Beruhigungsmittel bzw. durch Mittel gegen die Parkinson-Krankheit
24	I47	19	Anfallsweise auftretendes Herzrasen
25	G40	18	Anfallsleiden - Epilepsie
26	A09	17	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien oder andere Erreger
26	H81	17	Störung des Gleichgewichtsorgans
26	J15	17	Lungenentzündung durch Bakterien
26	J20	17	Akute Bronchitis
26	R10	17	Bauch- bzw. Beckenschmerzen

B-[2].7 Prozeduren nach OPS

Top 30 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	3-200	536	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
2	8-930	460	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
3	1-632	451	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
4	1-712	302	Messung der Zusammensetzung der Atemluft in Ruhe und unter körperlicher Belastung

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
5	1-266	219	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
6	1-440	218	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
7	3-225	165	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
8	3-222	139	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
9	1-650	134	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
10	8-831	126	Legen, Wechsel und Entfernung eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
11	3-052	125	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
12	8-800	103	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
13	1-207	96	Messung der Gehirnströme - EEG
14	1-275	79	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
15	1-654	68	Untersuchung des Mastdarms durch eine Spiegelung
16	8-931	58	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks im rechten Vorhof des Herzens
17	3-220	42	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel
18	1-653	40	Untersuchung des Enddarms durch eine Spiegelung
18	3-800	40	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel
20	1-620	39	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
21	8-701	35	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
22	8-132	31	Spülung oder Gabe von Medikamenten in die Harnblase
23	3-203	30	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel
24	3-82x	28	Sonstige Kernspintomographie (MRT) mit Kontrastmittel
25	1-480	27	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochen mit einer Nadel
25	5-377	27	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)
27	1-444	25	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
27	3-821	25	Kernspintomographie (MRT) des Halses mit Kontrastmittel

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
29	5-431	24	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung
30	8-640	23	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Sprechstunde		
Magen-Darm-Zentrum	gastroenterologische Erkrankungen in Zusammenarbeit mit der Chirurgie	

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Top 30 Ambulante Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
1	1-650	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie	68
2	5-452	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms	27

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA03	Belastungs-EKG/ Ergometrie	
AA08	Computertomograph (CT)	[24h verfügbar]
AA12	Endoskop	[24h verfügbar]

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie (z.B. Herzkatheterlabor, Ablationsgenerator, Kardioversionsgerät, Herzschrittmacherlabor)	[24h verfügbar]
AA15	Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung (z.B. ECMO/ECLA)	[24h verfügbar]
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	[24h verfügbar]
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	[24h verfügbar]
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	
AA31	Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung	

B-[2].12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):

11,3

Davon Fachärzte:

4,0

Belegärzte (nach § 121 SGB V):

0

Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	
AQ27	Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie	
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	
ZF15	Intensivmedizin	Spezielle Internistische Intensivmedizin
ZF22	Labordiagnostik	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF38	Röntgendiagnostik	Spezielle Internistische Röntgendiagnostik

B-12.2 Pflegepersonal:

Pflegekräfte insgesamt:

39,1

Kommentar / Erläuterung:

davon 0,75 VK EKG, 2,5 VK Endoskopie

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):

36,0

Kommentar / Erläuterung:

davon 0,75 VK EKG, 2,5 VK Endoskopie

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):

5,0

Kommentar / Erläuterung:

Intensiv und Endoskopie, Algesiologischer Assistent, (Praxisanleiter)

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP00	EKG-Personal	0,42 VK

B-[3] Fachabteilung Rheumatologie

B-[3].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Rheumatologie

Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0900

Hausanschrift:

Custodisstrasse 3-17

50679 Köln

Telefon:

0221 / 8274 - 2269

Fax:

0221 / 8874 - 000

E-Mail:

rheumatologie@eduardus.de

B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Rheumatologie:	Kommentar / Erläuterung:
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO00	Gelenkersatzverfahren/ Endo-Prothetik	
VO00	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO00	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO00	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	

B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

954

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[3].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 30 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M17	184	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
2	M16	140	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
3	M06	117	Sonstige anhaltende Entzündung mehrerer Gelenke
4	T84	101	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
5	M13	62	Sonstige Gelenkentzündung
6	M20	61	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
7	M19	44	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)
8	M75	26	Schulterverletzung
9	M54	25	Rückenschmerzen
10	M48	19	Sonstige Krankheit an den Wirbelkörpern
11	M05	18	Anhaltende Entzündung mehrerer Gelenke mit im Blut nachweisbarem Rheumafaktor
12	M18	15	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Daumensattelgelenkes
13	M15	14	Verschleiß (Arthrose) an mehreren Gelenken
14	M23	11	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
15	M51	10	Sonstiger Bandscheibenschaden
16	G56	9	Funktionsstörung eines Nervens am Arm bzw. an der Hand
17	M65	8	Entzündung der Gelenkinnenhaut bzw. der Sehnenscheiden

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
18	M25	7	Sonstige Gelenkkrankheit
19	M22	6	Krankheit der Kniescheibe

B-[3].7 Prozeduren nach OPS

Top 30 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-800	378	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation
2	5-788	267	Operation an den Fußknochen
3	8-930	205	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
4	5-822	197	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
5	5-786	165	Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
6	5-829	154	Sonstige Operation zur Sicherung oder Wiederherstellung der Gelenkfunktion
7	5-812	151	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) des Kniegelenks durch eine Spiegelung
8	8-803	148	Wiedereinbringen von Blut, das zuvor vom Empfänger gewonnen wurde - Transfusion von Eigenblut
9	5-820	142	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
10	5-811	118	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
11	8-158	111	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in ein Gelenk mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
12	5-824	97	Operatives Einsetzen eines künstlichen Gelenks am Arm oder an der Schulter
13	5-808	74	Operative Gelenkversteifung
14	5-931	64	Verwendung von bestimmtem Knochenersatz- und Knochenverbindungsmaterial, die frei von allergieauslösenden Wirkstoffen sind
15	5-845	56	Operative Entfernung der Gelenkinnenhaut an der Hand
16	5-784	53	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
17	5-859	51	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln
18	8-800	48	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
19	5-783	46	Operative Entnahme von Knochengewebe zu Verpflanzungszwecken
19	8-910	46	Regionale Schmerztherapie durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
21	5-805	45	Operativer, wiederherstellender Eingriff an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks
22	5-810	43	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
23	1-205	39	Messung der elektrischen Aktivität der Muskulatur - EMG
24	1-208	37	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
25	5-787	33	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
26	5-983	32	Erneute Operation
27	5-821	31	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Hüftgelenks
28	5-823	30	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Kniegelenks
28	5-854	30	Operativer, wiederherstellender Eingriff an Sehnen
30	5-825	27	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Gelenks am Arm oder an der Schulter

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Sprechstunde	rheumatologische Orthopädie	

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Top 30 Ambulante Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
1	5-812	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) des Kniegelenks durch eine Spiegelung	23
2	5-811	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung	16
3	5-788	Operation an den Fußknochen	8
3	5-841	Operation an den Bändern der Hand	8
5	5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	<= 5
5	5-800	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation	<= 5
5	5-840	Operation an den Sehnen der Hand	<= 5
5	5-845	Operative Entfernung der Gelenkinnenhaut an der Hand	<= 5
5	5-850	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen	<= 5
5	5-859	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln	<= 5

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA07	Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion)	[24h verfügbar]
AA08	Computertomograph (CT)	[24h verfügbar]
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	[24h verfügbar]
AA24	OP-Navigationsgerät	
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	[24h verfügbar]

B-[3].12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):

5,3

Davon Fachärzte:

2,8

Belegärzte (nach § 121 SGB V):

0

Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
ZF02	Akupunktur	
ZF24	Manuelle Medizin / Chirotherapie	
ZF32	Physikalische Therapie und Balneotherapie	
ZF44	Sportmedizin	
AQ00	Sonstige	Orthopädie mit Gebietsbezeichnung Rheumatologie

B-12.2 Pflegepersonal:**Pflegekräfte insgesamt:**

19,3

Kommentar / Erläuterung:

davon 5,2 VK im OP/Anästhesie/Ambul. OP/Aufwachraum

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):

18,0

Kommentar / Erläuterung:

davon 5,1 VK im OP/Anästhesie/Ambul. OP/Aufwachraum

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):

1,6

Kommentar / Erläuterung:

Intensiv, Anästhesie, OP, (Praxisanleiter)

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

B-[4] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie

B-[4].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Allgemeine Chirurgie

Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1500

Hausanschrift:

Custodisstrasse 3-17

50769 Köln

Telefon:

0221 / 8274 - 2298

Fax:

0221 / 8274 - 2205

E-Mail:

chirurgie@eduardus.de

B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC16	Aortenaneurysmachirurgie	
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen (z.B. Thrombosen, Krampfadern) und Folgeerkrankungen (z.B. Ulcus cruris/ offenes Bein)	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC55	Minimal-invasive laparoskopische Operationen	
VC56	Minimal-invasive endoskopische Operationen	

B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

889

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[4].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 30 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I83	117	Krampfadem der Beine
2	K40	95	Leistenbruch
3	I70	57	Arterienverkalkung
3	K80	57	Gallensteinleiden
5	K35	44	Akute Blinddarmentzündung
6	I80	35	Verschluss einer Vene durch ein Blutgerinnsel (Thrombose) bzw. oberflächliche Venenentzündung
7	K43	25	Bauchwandbruch
8	A46	23	Wundrose - Erysipel
8	R10	23	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
10	K56	20	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
11	L02	19	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen
12	E11	17	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
13	K57	14	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
13	L97	14	Geschwür am Unterschenkel

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
15	K52	13	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
16	K21	12	Krankheit der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft
16	K36	12	Sonstige Blinddarmentzündung
16	M79	12	Sonstige Krankheit des Weichteilgewebes, die nicht an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet ist
19	K59	10	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall
20	K66	9	Sonstige Krankheit des Bauchfells (Peritoneum)
20	L89	9	Wundliegenesgeschwür - Dekubitus
22	K42	8	Nabelbruch
22	L03	8	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone
22	N20	8	Stein im Nierenbecken bzw. Harnleiter
25	D12	7	Gutartiger Tumor des Dickdarms, des Darmausganges bzw. des Afters
25	K29	7	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
27	C20	6	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
27	D17	6	Gutartiger Tumor des Fettgewebes
27	E04	6	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
27	I65	6	Verschluss bzw. Verengung einer zum Gehirn führenden Schlagader ohne Entwicklung eines Schlaganfalls

B-[4].7 Prozeduren nach OPS

Top 30 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-385	214	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
2	8-930	105	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
3	5-530	99	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
4	5-469	84	Sonstige Operation am Darm
5	3-225	73	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
6	5-511	66	Operative Entfernung der Gallenblase
7	5-983	60	Erneute Operation
8	5-470	58	Operative Entfernung des Blinddarms
9	3-607	54	Röntgendarstellung der Schlagadern der Beine mit Kontrastmittel
10	5-916	51	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
11	8-831	49	Legen, Wechsel und Entfernung eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
12	8-800	46	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
13	3-614	44	Röntgendarstellung der Venen einer Gliedmaße mit Kontrastmittel sowie Darstellung des Abflussbereiches
14	5-895	34	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
15	5-394	30	Erneute Operation nach einer Gefäßoperation
16	3-613	29	Röntgendarstellung der Venen einer Gliedmaße mit Kontrastmittel
16	5-892	29	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
18	5-894	28	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
19	5-930	27	Art des verpflanzten Materials
20	8-190	26	Spezielle Verbandstechnik
21	5-455	24	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms
22	5-541	21	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des Raums hinter der Bauchhöhle
23	3-200	19	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
23	5-393	19	Anlegen einer sonstigen Verbindung zwischen Blutgefäßen (Shunt) bzw. eines Umgehungsgefäßes (Bypass)
23	5-893	19	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
26	5-380	17	Operative Eröffnung von Blutgefäßen bzw. Entfernung eines Blutgerinnsels
26	5-900	17	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
26	5-902	17	Freie Hautverpflanzung[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]
29	5-482	16	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Mastdarms (Rektum) mit Zugang über den After
30	1-712	15	Messung der Zusammensetzung der Atemluft in Ruhe und unter körperlicher Belastung

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Wundsprechstunde	Behandlung chronischer Wunden	
Sprechstunde		
Gefäßsprechstunde	Erkrankungen des Gefäßsystems	
Magen-Darm-Zentrum	gastroenerologische Erkrankungen in Zusammenarbeit mit der Inneren Medizin	

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Top 30 Ambulante Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
1	5-385	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein	58
2	3-613	Röntgendarstellung der Venen einer Gliedmaße mit Kontrastmittel	<= 5
2	3-614	Röntgendarstellung der Venen einer Gliedmaße mit Kontrastmittel sowie Darstellung des Abflussbereiches	<= 5
2	5-056	Eingriff mit Aufhebung der Nervenfunktion oder zur Druckentlastung eines Nerven	<= 5
2	5-399	Sonstige Operation an Blutgefäßen	<= 5
2	5-401	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße	<= 5
2	5-490	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Anus	<= 5
2	5-530	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs	<= 5

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
2	5-640	Operation an der Vorhaut des Penis	<= 5
2	5-840	Operation an den Sehnen der Hand	<= 5

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA08	Computertomograph (CT)	[24h verfügbar]
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	[24h verfügbar]
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	[24h verfügbar]
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	

B-[4].12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):

6,8

Davon Fachärzte:

3,5

Belegärzte (nach § 121 SGB V):

0

Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ07	Gefäßchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	
ZF00	Sonstige	Gebietsbezeichnung Unfallchirurgie

B-12.2 Pflegepersonal:

Pflegekräfte insgesamt:

19,3

Kommentar / Erläuterung:

davon 5,7 VK im OP/Anästhesie/Ambul. OP/Aufwachraum

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):

19,2

Kommentar / Erläuterung:

davon 5,66 VK im OP/Anästhesie/Ambul. OP/Aufwachraum

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):

3,6

Kommentar / Erläuterung:

2 Wundmanager, Intensiv, Anästhesie, OP, (Praxisanleiter)

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

B-[5] Fachabteilung Unfallchirurgie

B-[5].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Unfallchirurgie

Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1600

Hausanschrift:

Custodisstrasse 3-17

50679 Köln

Telefon:

0221 / 8274 - 2243

E-Mail:

unfallchirurgie@eduardus.de

B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Unfallchirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC26	Metall-/ Fremdkörperentfernungen	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	

B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

805

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[5].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 30 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	S82	146	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
2	S52	94	Knochenbruch des Unterarmes
3	S42	90	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
4	S72	69	Knochenbruch des Oberschenkels
5	S06	38	Verletzung des Schädelinneren
6	S32	37	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
7	S86	29	Verletzung von Muskeln bzw. Sehnen in Höhe des Unterschenkels
8	T84	26	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
9	S83	22	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
10	S92	20	Knochenbruch des Fußes, außer im Bereich des oberen Sprunggelenkes
11	M84	19	Knochenbruch bzw. fehlerhafte Heilung eines Bruches
12	S22	17	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
13	S43	15	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern des Schultergürtels
14	M80	14	Knochenbruch bei normaler Belastung aufgrund einer Verminderung der Knochendichte - Osteoporose
14	S30	14	Oberflächliche Verletzung des Bauches, der Lenden bzw. des Beckens

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
16	S00	13	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
17	S01	12	Offene Wunde des Kopfes
18	S70	9	Oberflächliche Verletzung der Hüfte bzw. des Oberschenkels
19	M16	8	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
19	S62	8	Knochenbruch im Bereich des Handgelenkes bzw. der Hand
21	M86	7	Knochenmarksentzündung, meist mit Knochenentzündung - Osteomyelitis
21	S76	7	Verletzung von Muskeln oder Sehnen in Höhe der Hüfte bzw. des Oberschenkels

B-[5].7 Prozeduren nach OPS

Top 30 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-931	200	Verwendung von bestimmtem Knochenersatz- und Knochenverbindungsmaterial, die frei von allergieauslösenden Wirkstoffen sind
2	5-787	199	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
3	5-794	164	Operatives Einrichten eines mehrfachen Bruchs (Reposition) im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
4	5-793	133	Operatives Einrichten eines einfachen Bruchs (Reposition) im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5	5-790	119	Einrichten eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge (Reposition) und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
6	8-930	107	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
7	3-205	93	Computertomographie (CT) des Muskel-Skelettsystems ohne Kontrastmittel
8	8-800	90	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
9	3-200	67	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
10	5-900	56	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
11	3-82x	48	Sonstige Kernspintomographie (MRT) mit Kontrastmittel
12	5-855	43	Nähen bzw. sonstige Operation an einer Sehne oder einer Sehnenscheide
13	5-820	40	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
14	3-203	38	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel
15	3-806	37	Kernspintomographie (MRT) der Muskeln, Knochen und Gelenke ohne Kontrastmittel
16	5-983	31	Erneute Operation
17	3-206	29	Computertomographie (CT) des Beckens ohne Kontrastmittel
18	5-786	28	Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
19	8-803	25	Wiedereinbringen von Blut, das zuvor vom Empfänger gewonnen wurde - Transfusion von Eigenblut
20	5-811	24	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
21	5-780	23	Operativer Einschnitt in Knochengewebe bei einer keimfreien oder durch Krankheitserreger verunreinigten Knochenerkrankung
21	5-893	23	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
23	5-812	22	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) des Kniegelenks durch eine Spiegelung
24	1-207	21	Messung der Gehirnströme - EEG
24	5-916	21	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
26	5-79b	20	Operatives Einrichten einer Gelenkverrenkung
26	5-813	20	Operativer, wiederherstellender Eingriff an Sehnen bzw. Bändern im Kniegelenk durch eine Spiegelung
28	3-225	16	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
28	8-201	16	Nichtoperatives Einrenken einer Gelenkverrenkung ohne operative Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
30	1-697	14	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Sprechstunde	Unfallchirurgie	
Berufsgenossenschaftliche Sprechstunde	Behandlung von Arbeitsunfällen	

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Top 30 Ambulante Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
1	5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	75
2	5-790	Einrichten eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge (Reposition) und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen	7
3	5-056	Eingriff mit Aufhebung der Nervenfunktion oder zur Druckentlastung eines Nerven	<= 5
3	5-79a	Einrenken einer Gelenkverrenkung von außen und Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	<= 5
3	5-811	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung	<= 5
3	5-812	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) des Kniegelenks durch eine Spiegelung	<= 5
3	5-840	Operation an den Sehnen der Hand	<= 5
3	5-841	Operation an den Bändern der Hand	<= 5
3	5-850	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen	<= 5

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

stationäre BG-Zulassung:

Ja

B-[5].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA07	Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion)	
AA08	Computertomograph (CT)	[24h verfügbar]
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	[24h verfügbar]
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	[24h verfügbar]

B-[5].12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):

3,0

Davon Fachärzte:

3

Belegärzte (nach § 121 SGB V):

0

Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
ZF00	Sonstige	Unfallchirurgie

B-12.2 Pflegepersonal:

Pflegekräfte insgesamt:

17,5

Kommentar / Erläuterung:

davon 10 VK OP/Anästhesie/Ambul. OP/Aufwachraum

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):

16,6

Kommentar / Erläuterung:

davon 10 VK im OP/Anästhesie/Ambul. OP/Aufwachraum

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):

1,1

Kommentar / Erläuterung:

Intensiv, Anästhesie, OP, (Praxisanleiter)

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

C-1.1 Im Krankenhaus erbrachte Leistungsbereiche / Dokumentationsrate

Leistungsbereich:	Fallzahl:	Dokumentationsrate in %:	Kommentar:
Ambulant erworbene Pneumonie	92	73,9	
Cholezystektomie	62	98,4	
**) Pflege: Dekubitusprophylaxe mit Kopplung an die Leistungsbereiche isolierte Aortenklappenchirurgie, Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation, Hüft-TEP-Wechsel und -komponentenwechsel, hüftgelenknahe Femurfraktur, Knie-TEP-Erstimplantation, Knie-TEP-Wechsel und -komponentenwechsel, kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie, isolierte Koronarchirurgie			
Gynäkologische Operationen	<20	100	
Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	<20	75	
Herzschrittmacher-Implantation	30	96,7	
Herzschrittmacher-Revision / Systemwechsel / Explantation	<20	100	
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	630	100	
Hüft-Totalendoprothesen-Wechsel und -komponentenwechsel	111	99,1	
Hüftgelenknahe Femurfraktur	60	100	
Karotis-Rekonstruktion	<20	100	
Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation	526	100	
Knie-Totalendoprothesen-Wechsel und -komponentenwechsel	35	100	
Koronarangiographie und perkutane Koronarintervention (PCI)	85	87,1	

Leistungsbereich:	Fallzahl:	Dokumentationsrate in %:	Kommentar:
Mammachirurgie	<20	50	
Gesamt	1644	97,8	

**) Da das BQS- Verfahren zur Dekubitusprophylaxe an die Leistungsbereiche isolierte Aortenklappenchirurgie, Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation, Hüft-TEP-Wechsel und -komponentenwechsel, hüftgelenknahe Femurfraktur, Knie-TEP-Erstimplantation, Knie-TEP-Wechsel und -komponentenwechsel, kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie und isolierte Koronarchirurgie gekoppelt ist, existieren hier keine gesonderten Angaben über Fallzahlen und Dokumentationsrate. Fallzahl und Dokumentationsrate im Leistungsbereich Dekubitusprophylaxe können aus den Angaben in den jeweiligen Leistungsbereichen abgelesen werden.

C-1.2 A Vom Gemeinsamen Bundesausschuss als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertete Qualitätsindikatoren:

C-1.2 A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt.

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Brusttumoren Bestimmung der Hormonempfindlichkeit der Krebszellen	Hormonrezeptoranalyse	8	entfällt	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	>= 95%	
Brusttumoren Röntgenuntersuchung des entfernten Gewebes nach der Operation	Postoperatives Präparatröntgen	8	entfällt	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	>= 95%	

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Brusttumoren Sicherheitsabstand zum gesunden Gewebe	Angabe Sicherheitsabstand: bei Mastektomie	8	entfällt	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	>= 95%	
Brusttumoren Sicherheitsabstand zum gesunden Gewebe	Angabe Sicherheitsabstand: bei brusterhaltender Therapie	8	entfällt	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	>= 95%	
Frauenheilkunde Vorbeugende Gabe von Antibiotika bei Gebärmutterentferne- n	Antibiotikaprophylaxe bei Hysterektomie	8	0 - 0	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	>= 90%	
Frauenheilkunde Vorbeugende Medikamentengabe zur Vermeidung von Blutgerinnseln bei Gebärmutterentferne- n	Thromboseprophylaxe bei Hysterektomie	8	0 - 0	0 %	entfällt	>= 95%	
Gallenblasenentfernung Klärung der Ursachen für angestaute Gallenflüssigkeit vor der Gallenblasenentfernung	Präoperative Diagnostik bei extrahepatischer Cholestase	8	2,5 - 100	100 %	entfällt	= 100%	

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Gallenblasenentfernung Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en)	Reinterventionensrate	8	0 - 12,6	2,3 %	entfällt	<= 1,5%	
Gallenblasenentfernung Feingewebliche Untersuchung der entfernten Gallenblase	Erhebung eines histologischen Befundes	8	94,1 - 100	100 %	61 / 61	= 100%	
Halsschlagaderoperation Entscheidung zur Operation einer Verengung der Halsschlagader ohne erkennbare Krankheitsanzeichen	Indikation bei asymptomatischer Karotisstenose	8	entfällt	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	>= 80%	
Halsschlagaderoperation Entscheidung zur Operation einer Verengung der Halsschlagader mit erkennbaren Krankheitsanzeichen	Indikation bei symptomatischer Karotisstenose	8	29,2 - 100	100 %	entfällt	>= 90%	
Halsschlagaderoperation Schlaganfälle oder Tod infolge einer Operation zur Erweiterung der Halsschlagader	Perioperative Schlaganfälle oder Tod risikoadjustiert nach logistischem Karotis- Score I: Risikoadjustierte Rate nach logistischem Karotis-Score I	8	entfällt	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	<= 8,5% (95%- Perzentile)	

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Herzkatheteruntersuchung und -behandlung Wiederherstellung der Durchblutung der Herzkranzgefäße	Erreichen des wesentlichen Interventionsziels bei PCI: Alle PCI mit Indikation akutes Koronarsyndrom mit ST-Hebung bis 24 h	8	entfällt	Ergebnis wurde dem Krankenhaus nicht mitgeteilt	entfällt	>= 85%	
Herzkatheteruntersuchung und -behandlung Entscheidung für die Herzkatheter-Behandlung	Indikation zur PCI	8	entfällt	Ergebnis wurde dem Krankenhaus nicht mitgeteilt	entfällt	<= 10%	
Herzkatheteruntersuchung und -behandlung Entscheidung für die Herzkatheter-Untersuchung	Indikation zur Koronarangiographie - Ischämiezeichen	8	79,8 - 95,8	89,7 %	61 / 68	>= 80%	
Herzschriftmachereinsatz Komplikationen während oder nach der Operation	Perioperative Komplikationen: chirurgische Komplikationen	8	0 - 17,8	3,4 %	entfällt	<= 2%	
Herzschriftmachereinsatz Entscheidung für die Herzschriftmacher-Behandlung	Leitlinienkonforme Indikationsstellung bei bradykarden Herzrhythmusstörungen	1	66,2 - 95,9	85,2 %	23 / 27	>= 90%	
Herzschriftmachereinsatz Komplikationen während oder nach der Operation	Perioperative Komplikationen: Sondendislokation im Vorhof	8	0 - 16,2	0 %	0 / 21	<= 3%	

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Herzschrittmachereinsatz Entscheidung für die Herzschrittmacher- Behandlung und die Auswahl des Herzschrittmachersystems	Leitlinienkonforme Indikationsstellung und leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmusstörungen	1	57,7 - 91,4	77,8 %	21 / 27	>= 80%	
Herzschrittmachereinsatz Auswahl des Herzschrittmachersystems	Leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmusstörungen	8	79,6 - 99,9	96 %	24 / 25	>= 90%	
Herzschrittmachereinsatz Komplikationen während oder nach der Operation	Perioperative Komplikationen: Sondendislokation im Ventrikel	8	0 - 12,4	0 %	0 / 28	<= 3%	
Hüftgelenkersatz Ausrenkung des künstlichen Hüftgelenkes nach der Operation	Endoprothesenluxation	8	0,3 - 2	1 %	6 / 630	<= 5%	
Hüftgelenkersatz Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en)	Reinterventionen wegen Komplikation	8	0,7 - 2,9	1,6 %	10 / 630	<= 9%	
Hüftgelenkersatz Entzündung des Operationsbereichs nach der Operation	Postoperative Wundinfektion	8	0,0 - 1,1	0,3 %	entfällt	<= 3%	
Kniegelenkersatz Entzündung des Operationsbereichs nach der Operation	Postoperative Wundinfektion	8	0 - 1,0	0,2 %	entfällt	<= 2%	

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Kniegelenkersatz Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en)	Reinterventionen wegen Komplikation	8	0,4 - 2,4	1,1 %	6 / 526	<= 6%	

C-1.2 A.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind.

C-1.2 B Vom Gemeinsamen Bundesausschuss eingeschränkt zur Veröffentlichung empfohlene Qualitätsindikatoren / Qualitätsindikatoren mit eingeschränkter methodischer Eignung:

C-1.2 B.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt:

C-1.2 B.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind:

C-1.2 C Vom Gemeinsamen Bundesausschuss nicht zur Veröffentlichung empfohlene / noch nicht bzgl. ihrer methodischen Eignung bewertete Qualitätsindikatoren :

C-1.2 C.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt:

C-1.2 C.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind:

In der Spalte 3 Bewertung durch Strukt. Dialog ist in den Unterabschnitten C-1.2 A.I, C-1.2 B.I und C-1.2 C.I die Bewertung des Strukturierten Dialogs verpflichtend darzustellen. Aus folgender Liste ist die zutreffende Zahl ausgewählt:

- 8 = Ergebnis unauffällig, kein Strukturierter Dialog erforderlich
- 1 = Krankenhaus wird nach Prüfung als unauffällig eingestuft
- 6 = Krankenhaus wird nach Prüfung als positiv auffällig, d. h. als besonders gut eingestuft
- 2 = Krankenhaus wird für dieses Erhebungsjahr als unauffällig eingestuft,
in der nächsten Auswertung sollen die Ergebnisse aber noch mal kontrolliert werden
- 3 = Krankenhaus wird ggf. trotz Begründung erstmals als qualitativ auffällig bewertet
- 4 = Krankenhaus wird ggf. trotz Begründung wiederholt als qualitativ auffällig bewertet
- 5 = Krankenhaus wird wegen Verweigerung einer Stellungnahme als qualitativ auffällig eingestuft
- 9 = Sonstiges
- 0 = Derzeit noch keine Einstufung als auffällig oder unauffällig möglich,
da der Strukturierte Dialog noch nicht abgeschlossen ist

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

Leistungsbereich:	Mindestmenge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmeregelung:
Knie-TEP	50	526	Nein

C-6 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 3 SGB V (Ausnahmeregelung)

trifft nicht zu / entfällt

Teil D - Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Das Qualitätsmanagement-System des Eduardus-Krankenhauses ist in einem Organisations-Handbuch dargelegt und beinhaltet auch Aussagen zu Qualitätspolitik und Qualitätszielen.

Das Eduardus-Krankenhaus ist ein Haus in katholischer Trägerschaft. Das christliche Weltbild ist Handlungsgrundlage für alle Mitarbeiter. Als Teil der Josefs-Gesellschaft sind die Leitlinien unseres Gesellschafters für uns verbindlich. Die nachfolgenden Leitsätze sind gemeinschaftlich mit den Mitarbeitern unseres Hauses entwickelt worden.

Patienten:

Wir sehen es als unsere Aufgabe an, unseren Patienten durch ganzheitliche Betreuung die bestmögliche Versorgung zukommen zu lassen. Dies erreichen wir durch ein patienten- und prozessorientiertes Arbeiten.

Wir begegnen allen Patienten mit Respekt, achten ihre Meinung und grenzen niemanden aus.

Einweiser und Kooperationspartner:

Wir verpflichten uns, mit den vor- und nachgeordneten Institutionen und Kooperationspartnern im Sinne unserer Patienten zusammen zu arbeiten.

Mitarbeiter:

Jeder Mitarbeiter ist mit seinem Engagement, seiner Qualifikation, seiner Loyalität und Veränderungsbereitschaft ein wichtiger Grundstein für die patientenorientierte Arbeit im Eduardus-Krankenhaus.

Als Mitarbeiter gehen wir unabhängig von Stellung oder Berufsgruppenzugehörigkeit respektvoll, offen, rücksichtsvoll und ehrlich miteinander um und unterstützen uns gegenseitig.

Führungskultur:

Wir leben in unserem Haus einen kooperativen Führungsstil. Dieses ist für Führungskräfte und Mitarbeiter gleichermaßen verbindlich.

Qualitätsorientierung:

Wir entwickeln und sichern die Qualität unseres Handels durch ein umfassendes Qualitätsmanagement. Grundlage ist die Balance zwischen Patientenorientierung, Mitarbeiterorientierung und Wirtschaftlichkeit.

Seelsorge:

Die Seelsorge ist für uns ein selbstverständlicher Bestandteil in unserem ganzheitlichen Betreuungsansatz.

Umwelt:

Wir verpflichten uns zur Beachtung ökologischer Prinzipien.

Öffentlichkeit und Image:

Durch Offenheit und Transparenz sowie gute Integration in das Gemeinwesen suchen wir den Dialog mit der Bevölkerung und den Kooperationspartnern im Gesundheitswesen.

D-2 Qualitätsziele

Unsere Qualitätsziele sind im Organisations-Handbuch des Eduardus-Krankenhauses in den Ablaufbeschreibungen hinterlegt.

Diese Ziele sind auf die entsprechenden Abläufe abgestimmt. Die Überprüfung der Qualitätsziele erfolgt halbjährlich strukturiert im Rahmen einer Prozessüberprüfung.

Die Ergebnisse diese Überprüfungen werden einmal jährlich in einer Sitzung der Betriebsleitung und der Qualitätsmanagementbeauftragten, der sogenannten Managementbewertung, bewertet. Bei nichtzufriedenstellenden Ergebnissen werden dort Maßnahmen festgelegt um das definierte Ziel zu erreichen oder das genannte Ziel an die Gegebenheiten im Eduardus-Krankenhaus anzupassen.

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Das Qualitätsmanagement ist im Organigramm als Stabstelle der Geschäftsführung angesiedelt und mit einer halben Stelle (QMB) besetzt.

Die QMB hält engen Kontakt zur Betriebsleitung und berichtet von den Aktivitäten.

Problem- bzw. Prozessbezogen werden berufsgruppenübergreifende, interdisziplinäre Arbeitsgruppen zusammengestellt.

Eine enge Zusammenarbeit pflegt die QMB mit der Beauftragten für Qualitätssicherung und innerbetriebliche Fortbildung in der Pflege (IBF/QS) zu Aktivitäten im Pflegedienst.

Das Qualitätsmanagement-System des Eduardus-Krankenhauses ist an den Vorgaben der KTQ für die Zertifizierung von Krankenhäusern ausgerichtet. Wir haben die Abläufe der Patientenbehandlung und -betreuung in unserem Organisations-Handbuch dargestellt.

Dieses Handbuch ist jedem Mitarbeiter in seinem Arbeitsbereich als reales Werk und auch elektronisch im Intranet zugänglich.

Die Verwaltung der Handbücher liegt hauptsächlich in der Verantwortung der QMB, diese wird aber durch benannte Mitarbeiter in jedem Bereich / auf jeder Station im Eduardus-Krankenhaus unterstützt.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Interne Auditinstrumente zur Überprüfung der Umsetzungsqualität nationaler Expertenstandards (z. B. Dekubitusprophylaxe, Entlassungsmanagement, Schmerzmanagement, Sturzprophylaxe, Förderung der Harnkontinenz):

Im Jahr 2006 wurden der Expertenstandard zur Sturzprophylaxe in unserem Krankenhaus umgesetzt. Hierzu wurde eine Patienteninformation, eine Erfassung der Sturzrisiken und ein Protokollwesen zur Erfassung und Meldung von Sturzereignissen eingeführt.

Des Weiteren haben wir die Umsetzung des Expertenstandards Dekubitusprophylaxe begonnen und in 2007 abgeschlossen. Hierzu wurden ebenfalls Formulare entwickelt und bestehende Formulare überarbeitet. Die Überprüfung der Umsetzung erfolgt strukturiert mittels Dekubitus-Audit.

Beschwerdemanagement:

Im Jahr 2004 führten wir ein Beschwerdewesen in unserem Krankenhaus mit einem Patienten-Meinungsbogen ein, auf dem unsere Patienten, aber auch Besucher, die Möglichkeit haben uns ihre Eindrücke (positiv und negativ) mitzuteilen. Diese Form der Meinungsäußerung wird von unseren Patienten recht rege genutzt.

So erhielten wir in 2006 insgesamt 350 Rückmeldungen von Patienten und Besuchern. Davon äußerten sich 287 Patienten und Besucher positiv zu unseren Leistungen. Für die Verbesserung unserer Leistungen sind die Anmerkungen unserer Patienten für uns sehr wertvoll. Einige Anregungen konnten wir in der Vergangenheit bereits erfolgreich umsetzen.

Patienten-Befragungen:

Eine Patientenbefragung im gesamten Krankenhaus haben wir im vergangenen Jahr nicht durchgeführt. Wir beschränkten uns auf die Befragung unserer Patienten, die die im Jahr 2004 eröffnete Medizinische Aufnahme durchliefen. Diese Befragung ergab, daß die überwiegende Anzahl der Patienten die Medizinische Aufnahme als Erleichterung im Aufnahmeprozess eines Krankenhauses empfand.

Außerdem führten wir eine Stichprobenbefragung unserer stationären Patienten zu unserem Hostess-Dienst durch. Unsere Patienten empfinden den Hostess-Dienst als angenehmen Service und die Mitarbeiter als sehr freundlich.

Mitarbeiter-Befragungen:

Im Jahr 2006 haben wir keine Mitarbeiterbefragung durchgeführt, planen aber die Mitwirkung an einem Projekt des Krankenhaus Zweckverbandes, an welchem wir Anfang 2007 auch teilnehmen.

In diesem Projekt werden die Mitarbeiter einiger Krankenhäuser in NRW befragt. Die Ergebnisse geben Aufschluß über die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter, aber es bietet auch die Möglichkeit des Vergleichs mit anderen Krankenhäusern in NRW.

Einweiser-Befragungen:

Bisher haben wir keine strukturierte Einweiserbefragung durchgeführt.

Um die Zusammenarbeit mit unseren Zuweisern zu erleichtern, planen wir für 2007 die Einrichtung eines Zuweiserportals. Über dieses Online-Portal haben die Haus- und Fachärzte die Möglichkeit die Behandlung ihrer Patienten mit zu verfolgen.

D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

Im vergangenen Jahr gab es zahlreiche Projekte, die zur Verbesserung unserer Abläufe für unsere Patienten beitragen.

So wurden Vor- und Nachsorge-Standards für die chirurgische Abteilung erstellt. In dem Zusammenhang wurden die Behandlungsprozesse verschiedener Krankheitsbilder der Chirurgie beschrieben und dem ärztlichen Dienst der Abteilung als klinische Pfade zur Verfügung gestellt.

Die Dokumentationspflicht aller an der Behandlung unserer Patienten beteiligter Mitarbeiter wurde in einer Dokumentationsmatrix beschrieben und den Mitarbeitern im Organisations-Handbuch zur Verfügung gestellt.

Die QMB ist Mitglied einer Arbeitsgruppe zur Auswahl und Implementierung einer neuen Krankenhaus-Software.

Wir haben die Expertenstandards zur Sturz- und Dekubitusprophylaxe in unserem Krankenhaus umgesetzt und eine Audit-Struktur zur Überprüfung implementiert.

Des Weiteren haben wir aufgrund von Patienten-Meldungen die Abläufe zur Erfassung von und Versorgung mit Speisen und Getränken durch den Hostess-Dienst überarbeitet und ein Formular-Wesen eingeführt.

Die Entwicklung von Standards zur Wundversorgung wurde 2006 begonnen und läuft auch in 2007 weiter.

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

KH-spezifische Zertifizierungsverfahren:

Vom 23. - 26.01.2006 wurde unser Krankenhaus von einem Visitoren-Team der Pro CumCert - Zertifizierungsgesellschaft nach den Vorgaben der Kooperation für Transparenz und Qualität (KTQ) begutachtet. Sie führten Gespräche mit einigen Mitarbeitern und sahen sich unsere Dokumentation an. Am Ende des dritten Tages teilten uns die Visitoren mit, daß sie unser Krankenhaus für eine Zertifizierung nach KTQ empfehlen werden.

Im März erhielten wir dann das Zertifikat, welches bis zum Jahr 2009 Gültigkeit hat.

Sonstige interne Selbstbewertungen:

Die kontinuierliche Verbesserung unseres Qualitätsmanagement-Systems und der Krankenhausabläufe erfolgt durch die Prozessüberprüfung, bei der alle beschriebenen Abläufe auf ihre Richtigkeit hin kontrolliert, die Qualitätsziele auf ihren Erreichungsgrad überprüft und Änderungen in der Beschreibung der Abläufe vorgenommen werden.

Ein weiteres Instrument der Selbstbewertung ist die Managementbewertung, in der die Qualitätsziele auf ihre Richtigkeit und den Erfüllungsgrad geprüft und bewertet werden.